

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 42. Stück.

Sonnabend, den 15. October 1853.

Inhalt.

Zum 15. October. — 86 Bekanntmachungen.

Zum 15. October.

Morgen nahst du, heil'ger Tag des Herrn,
Da die hellen Kirchenglocken schallen,
Da die Beter fromm und gläubig wallen
Nach dem Heiligthume nah und fern;

Da in Glaubenseinheit himmelwärts
Millionen Seelen sich erheben,
Ihrem Schöpfer Dankesopfer geben
Und sich schmiegen an sein Vaterherz;

Da das hehre Wort vom Kreuz erschallt
Und in tausend Herzen wiederklinget

51. Jahrg.

(42)

Und in ihre tiefsten Tiefen dringet
Geistdurchflammt, mit göttlicher Gewalt.

Aber wie? strahlt nicht im Sonntagslicht
Heute schon der Morgen mir entgegen?
Seh' ich nicht ein festliches Bewegen,
Das wie Sonntagsgrüße zu mir spricht?

Seh' ich nicht in dichtgedrängter Schaar
Tausende zu Gottes Throne treten?
Glüht von Dankesopfern und Gebeten
Nicht der Herzen heiliger Altar?

Wohl ein Festtag grüßet uns schon heut',
Und sein Gruß erklingt wie Festgeläute.
Fragst du zweifelnd noch, was er bedeute,
Kündet dir das Herz nicht still erfreut?

Auf, mein Volk! die Seelen himmelan,
Dem zu danken, dessen gnädig Walten
Dir bisher den König hat erhalten
Und geführt auf ebner Friedensbahn!

Und zum Danke füge fromm das Flehn,
Daß noch lang', umschirmt von Gottes Gnaden,
Er auf ebenen, stillen Friedenspfaden
Fördre seiner Kinder Wohlergehn!

Schreckt der Sturm dich, der in Ost und West,
Der in Süd und Nord beginnt zu brausen?
Laß vor seinem Dräuen dir nicht grausen;
Nur zum König stehe treu und fest!

Bald zieht er in unsre Mauern ein,
Unsre Sehnsucht harret ihm schon entgegen.
Komm, mein König, auf geschmückten Wegen;
Burg und Herzen soll'n dir offen sein!

G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung der für die neuen Polizei-Bureauur im ehemals Fritsch'schen Hause am Paradeplatz erforderlichen Gegenstände, als: Regale, Tische, Actenspinde, Kohlenkasten, Wscheneimer, Rouleaux und dergl. soll im Wege der Submission bewerkstelligt werden.

Die näheren Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Ansicht bereit. Qualifizierte Bewerber haben ihre Offerten versiegelt unter der Aufschrift:

„Submission auf Beschaffung der Polizei-Bureau-Utensilien“

bis spätestens Montag den 17. October, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause abzugeben.

Halle, den 12. October 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zum Verding der Fourage für die hier stationirten berittenen Königl. Gensdarmen für das Jahr 1854 an den Mindestfordernden haben wir einen Termin auf

**den 22. October c., Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause**

anberaumt, zu welchem wir Viefierungslustige mit dem Bemerkten einladen, daß die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 11. October 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die zu Michaelis c. fällig gewordenen diesjährigen Hospital-Erbzinsen sind im Laufe dieses Monats und zwar jeden Sonnabend von 11 bis 12 Uhr Vormittags im Cassenlocale auf dem Rathhause einzuzahlen, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Säumigen eingeholt werden müssen.

Halle, den 5. October 1853.

Die Hospital-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Königl. Straf-Anstalt pro 1854 von circa

450 Etr. Gerstenmehl,	22 Etr. Mittelgraupen,
200 „ Hafergrütze,	100 „ Hirse,
110 „ Butter,	18 „ Reis,
70 „ Schmalz,	14 „ Weizengries,
460 Schfl. Erbsen,	200 „ Graupenstückchen,
380 „ Linsen,	100 Bispel Kartoffeln,
380 „ Bohnen,	180 Etr. raff. Rüböl,
220 Etr. ordin. Graupen,	100 Stroh,

soll **Wittwoch den 26. d. Mts., Vormittags 9^{1/2} Uhr,**

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher täglich von 8 bis 12 Uhr in dem Geschäftslocale der Anstalt eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Von den drei niedrigsten Geboten behält sich die Königliche Regierung die Auswahl vor.

Halle, den 13. October 1853.

Der Director der Königl. Straf-Anstalt
v. Rohr.

Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das der Wittve Burkhard, Johanne Christiane geb. Heim, hier gehörige im Hypothekenbuch von Halle a. d. S. unter Nr. 1472 eingetragene, auf dem Petersberge belegene Haus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 697 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., soll

am 8. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Boffe meistbietend verkauft werden.

Die **Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**, auf Gegenseitigkeit gegründet und auf den solidesten Grundlagen beruhend, zählt nahe an 5000 Mitglieder mit einem Versicherungs-Capital von 5,232,200 Thlr. und einem Reservefond von 1,113,854 Thlr., versichert das Leben sowohl auf die ganze Lebensdauer als auf kürzere Fristen gegen mäßige Beiträge und Gewährung von Dividenden an die auf Lebenszeit Versicherten. Die Aufnahme in dieselbe kann zu jeder Zeit geschehen und bin ich als Agent der Gesellschaft zur Ertheilung weiterer Auskünfte gern bereit.

Der Registrar **Tischmeyer**.
Gottesackergasse 1572.

Zur Beachtung.

Mit dem heutigen Tage legte ich die Geschäftsführung im **Lager eleganter Herrenkleider** zu Halle nieder.

Dies meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten Publikum, mit dem ergebensten Bemerken zur Nachricht, daß ich von heute an Bestellungen auf Herrenkleider in meiner Wohnung,

Scharrngasse Nr. 1354,

entgegen nehme.

Ein mit vieler Sorgfalt assortirtes Tuchlager, so wie die vortheilhafteste Vertheilung meiner Arbeitskräfte, setzen mich auch hier in den Stand, alle Aufträge auf das **geschmackvollste, dauerhafteste und billigste** auszuführen.

Fertige Anzüge nach den **neuesten Moden** liegen stets zur Ansicht vor und werden nach deren Auswahl die Bestellungen auf das **prompteste** ausgeführt.

Halle, den 1. October 1853.

J. Jaehle, Schneidermeister.

Bekanntmachung.

Das Schießen mit Feurgewehren &c. und das Ab-
brennen von Feuerwerken an bewohnten oder gewöhnlich
von Menschen besuchten Orten, namentlich in Straßen,
auf öffentlichen Plätzen, oder aus den Häusern soll nach
den gesetzlichen Bestimmungen auch an festlichen Tagen,
und besonders zur Feier des Geburtstages
Er. Majestät des Königs, als eine erlaubte
Freudenbezeugung **nicht** angesehen werden, vielmehr, wie
jedes andere verbotswidrige Schießen, den Strafbestim-
mungen der §§. 345 Nr. 6 und 347 Nr. 8 unterliegen,
wonach jede Uebertretung dieser Bestimmungen mit Geld-
strafe bis 50 *Ry* oder verhältnißmäßigem Gefängniß
geahndet werden soll.

Von den Eltern, Lehrmeistern und Dienstherrschaften
muß besonders erwartet werden, daß sie ihre Kinder,
Befehlsleute und Diensthofen von dem in früheren Jahren
am Abend des Geburtstags unseres Königs öfters vorge-
kommenen Abbrennen von Feuerwerken, Kanonenschlägen
&c. und Abschießen von Feurgewehren auf den Straßen
und aus den Häusern durch gehörige Verwarnung und
Beaufsichtigung abzuhalten Sorge tragen werden.

Dagegen bleibt es Jedem unbenommen, an dem
gedachten Tage erlaubte Freudenbezeugungen, namentlich
durch Ausschmückung der Häuser und Aushängen von
Flaggen in den Preussischen Farben an den Tag zu legen.

Halle, den 11. October 1853.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder
aus den Monaten Mai, Juni, Juli, August, Septem-
ber und October 1852 findet 1. November d. J. und
folgende Tage, Nachmittags von 2 Uhr ab, kl. Klaus-
straße Nr. 927 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis
zum 20. October zulässig.

Halle, den 8. September 1853.

M. Goldschmidt.

M. Goldschmidt, Halle, den 8. September 1853.

Bekanntmachung.

Nach einer Verordnung Sr. Excellenz des Hrn. Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten soll von jetzt ab der Annahme- und Ausgabedienst für Brief- und Fahrpostgegenstände des Sonntags von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geschlossen werden. Sofern während dieser Zeit Posten abzufertigen sind, müssen die an den Postlocalien befindlichen Briefkästen geleert und die darin vorgefundenen Briefe abgesandt werden; ebenso sind Reisende zu den während jener Stunden abgehenden Posten und das Passagiergepäck zur Zeit des Abgangs der Post noch anzunehmen.

Die Brief- und Packet- u. Bestellung soll während der Zeit, in welcher der Ausgabedienst bei der Postanstalt geschlossen ist, ebenfalls ruhen; nur die mit dem Verlangen der Express-Bestellung versehenen Briefe müssen zur sofortigen Abtragung gelangen.

Indem ich das Publikum hiervon in Kenntniß setze, bemerke ich, daß an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen, die Beschränkung der Büreaustunden auch nur insoweit eintritt, als diese bisher stattgefunden hat.

Wie diese Beschränkung geregelt ist, geht aus einer Bekanntmachung hervor, welche am Annahmefenster jeder Postanstalt affichirt sein muß.

Halle, den 5. October 1853.

Königl. Ober-Post-Direction.

Strahl.

Große Kuchholz-Auction.

Freitag den 21. d. M., von Vormitt. 9 Uhr an, sollen im Mühlengehöfte des Herrn Mühlenbesizers Teu- scher allhier:

170 Stück Eschen, von 10 bis 40 Fuß Länge,

8 Zoll bis 2 Fuß im Durchmesser,

50 Stück Nüstern, von 10 bis 36 Fuß Länge,

1 Fuß bis 2 Fuß 6 Zoll im Durchmesser,

(Das Holz eignet sich ganz besonders für die Hrn. Wagenbauer und Stellmachermeister) meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auctiöns-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Dem geehrten Publikum, insbesondere aber meinen langjährigen geehrten Abnehmern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Haus an den hiesigen Tuchhändler Herrn **Eduard Bodenstein** käuflich abgetreten habe, welcher sein ganz ähnliches Geschäft in demselben fortbetreiben wird.

Indem ich nun bei Niederlegung meines Geschäfts mich für verpflichtet halte, für das mir geschenkte so langjährige Vertrauen hierdurch ganz besonders zu danken, verbinde ich nur noch die ergebenste Bitte, dasselbe nunmehr auf meinen Herrn Nachfolger übergehen lassen zu wollen, welcher dasselbe zu rechtfertigen gewiß stets bestrebt sein wird.

Halle a./S., am 11. October 1853.

Der Tuchhändler **Schlunk**.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, verbinde ich die freundliche Bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte schätzbare Vertrauen auch auf mich, seinen Nachfolger, übertragen zu wollen, da ich durch streng rechtliche Handlungsweise dasselbe zu verdienen bemüht sein werde.

Wegen des Umbaues der Geschäftsräume in meinem erkauften Hause bleibt mein Verkaufsgeschäft vorläufig noch in dem **bisherigen Lokale**:

Markt Nr. 822, der „Stadt Zürich“
vis à vis.

Eduard Bodenstein.

✱ **Penelope**, Musterzeitung für weibliche Arbeiten und Moden, das Quartal, 150 Muster und 1 Modenbild nebst 3 Bogen Text, nur 9 Gr., ist durch alle Buchhandlungen und Postämter zu erhalten, Halle in **G. C. Knapp's** Sortim.-Buchhandlung (Schröedel & Simon) Schwetschke's Buchhdl. und bei Anton.

✱ **E. W. Steuer**, Maler, kl. Klausstr. 915.
Transparente und Inschriften malt

Das **Portrait**
Sr. Maj. des Königs Friedrich Wilhelm IV.
 nach Biow's Lichtbilde, gr. Fol., in ausgezeichnetem
 Stahlstich, ist so eben angekommen und à 10 Sgr. zu
 haben in der

Buchhandlung des Waisenhauses
 in Halle.

Mein Lager von **Fuß-Teppichen**, abgepaßt
 und von der Elle, in allen Qualitäten und Größen,
Carpets, Bettvorleger zc. zc. ist auf das reichhaltigste
 assortirt und halte ich dasselbe bestens empfohlen.

N. N. Korn,

Buchhandlung, Halle a./S.
 gr. Ulrichsstr. 5.

Wollene Tischdecken

in den **brillantesten** Mustern und größter Auswahl
 empfiehlt

N. N. Korn.

Erleuchtungstoffe.

Camphine, Gasäther, Delsprit,
 Feinste weiße **Stearinkerzen** zum Fabrikpreis,
Talglichte, beste **Herrenhuter**,
Raffinirtes Rüböl, alte, schön hell brennende
 Waare, im Einzelnen wie in Kruken zum Centnerpreis,
 bestens und billigst bei

W. Fürstenberg & Sohn.

Besten Savanna-Sonig

empfehlen billigst, besonders in dieser Zeit und als Zu-
 satz zu den Pflaumen beim Muskoehen,

W. Fürstenberg & Sohn.

Engl. Patent-Beleur-Sophateppiche

in den neuesten Dessains, à 12—16 Rth, erhielt in
 großer Auswahl von der Messe

Friedrich Arnold am Markt.

Illuminir-Lämpchen sind wieder vorrâthig bei
Neuscher, Klempnermeister, Grasweg 865.

Gothaer Servelatwurst, noch Winterwaare, empfiehlt nebst **Goth. Zungenwurst**, **Pressfüße**, à lb 7 Sgr., **Jenaer Knackwürste**, à St. 10 Pf., **1 Sgr.** **Bolze.**

Limburger und Bairische Sahnekäse, 1½ lb schwer, à St. 6 Sgr., fette geräuch. **Lachsberinge**, à St. 1 Sgr., delikate neue **marinirte Speringe**, à Stück 1¼ Sgr., neue **Sardellenberinge**, à Schock 2 Sgr., feinste **Brab. Sardellen**, à lb 6 — 7½ Sgr., große **Elb-Neunaugen** (Bricken), à St. 1¼ und 2 Sgr., empfiehlt **Bolze.**

Frische Salzbutter, das Pfund zu 6 Sgr., bei **C. Hofmeister**,
Leipziger Straße Nr. 325.

 **Damenmäntel und Herbst-Umhänge** in dem neuesten Geschmack, eine Parthie **Damenmäntel-Tuche** durch günstigen Einkauf zu außergewöhnlich billigem Preise, eine Auswahl **karrirte wollene Kleiderstoffe**, à 3¼ Sgr. die Elle, eine Parthie **Nestereleinwand** empfiehlt

C. Cohn, Leipziger Straße.

H. Grotjan's Conditorei, Rannische Str. Nr. 506, empfiehlt die so sehr beliebt gewordenen **Magdeburger Martinshörner**, 2 Stück für 1¼ Sgr., und führt stets die reichste Auswahl von den feinsten **Theekuchen** und **Backwaaren**.

H. Grotjan's Conditorei empfiehlt gleichzeitig zur gütigen Berücksichtigung ihr **Lese- und Rauchzimmer**.

Fallobst sehr billig in der **Plantage des Waisenhauses** beim **Gärtner Schotte**.

Unterzeichneter wohnt jetzt **Promenade 1491 b.** (im Hause des Herrn Geheim-Rath Eifelen) und bemerkt gleichzeitig, daß er zur Ertheilung seines Unterrichts in der **Grammatik, Conversation und Litteratur in der französischen und englischen Sprache** wieder einige Stunden frei hat, und Anmeldungen **Montags und Freitags** des Morgens von **11—12**, und Abends von **6—8** Uhr entgegen nimmt.

Halle, den 13. October 1853.

Gustave de St. Berlin.

Musikanzeige.

Zu dem Musikinstitute — Rannische Straße Nr. 503 —, in welchem der Unterricht im Pianofortespiel, sowie im Choralspielen und in der Harmonielehre (im Generalbasse) nach den Principien der Musikinstitute (Conservatorien, Musikschulen) in Berlin, Leipzig u. von dem Unterzeichneten, der bei der Königl. Prüfungs-Kommission das Examen in der Musik gemacht hat, ertheilt wird, können noch Einige, sowohl Geübtere, als Anfänger, sowie Mehrere, welche künftighin als Lehrer und Lehrerinnen fungiren wollen, Unterricht bekommen, und werden Anmeldungen jeden Tag von **11—12** und von **3—4** Uhr entgegengenommen. **Treibiger.**

Carl Wohlt,

Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter, gr. Steinstr. 177, empfiehlt sein Gold- und Silberwaarenlager in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Emil Stöckler, Schülershof Nr. 748, empfiehlt sich in allen vorkommenden Fällen in Kupfer- und Messing-Arbeiten, so wie auch alle Reparaturen, wie das Verzinnen u., schnell und billig besorgt werden.

Ein gut gehaltenes Sopha steht wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen gr. Brauhausgasse Nr. 366.

Glasirte Steintöpfe,
Kamenzer Koch- und Bunzlauer Kaffeegeschir ist stets
in sehr großer Auswahl zu haben bei
H. Anabe, gr. Schlamm Nr. 953.

Frischer Kalk Montag den 17. Octbr. auf der
Ziegelei am Weinberge bei **Hermann Schroth.**

Zu verkaufen zwei gute Arbeitspferde in der Ziegelei
am Weinberge bei Halle.

Amerik. Weizenmehl, à Mese 7 Sgr. 6 Pf., Rog-
genmehl, à Mese 5 Sgr. 6 Pf., in der Wassermühle
bei Ammendorf.

Zur Illumination empfiehlt Papierlaternen, à Dhd.
7¹/₂ Sgr., **G. F. Bretschneider**
am Frankensplatz.

Es sind Sandsteingewände, Platten und Mauer-
stücken billig zu verkaufen bei
Wittve C. Sedler, Nr. 932.

Ein Sopha steht billig zum Verkauf gr. Schlamm
Nr. 952.

Bestellungen auf Zuckerkartoffeln vom Herrn Amt-
mann Elliesen nimmt an
Carl Lauffer, gr. Steinstraße.

Weintrauben, frisch von der Rebe, Magdeburger
Chaussee Nr. 3.

Ein fast neues hellpolirtes Bureau mit Glasaufsatz
und ein Sopha sind billig zu verkaufen am Markt 809.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Steinweg 1688.

Burbaum ist zu haben Jägerplatz Nr. 1086.

Zwei Kochöfen mit Racheaufsatz sind zu verkaufen
gr. Ulrichsstraße Nr. 33.

Ein tüchtiger Bierverleger kann sich melden in der Brauerei bei

Sermann Rauchfuß, gr. Brauhausgasse 359.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Weißnähen in und außer dem Hause. Gütige Aufträge werden angenommen von Friederike Kohlschreiber, gr. Steinstraße.

Einige junge Mädchen finden Beschäftigung in der Blumenfabrik Nr. 508.

Mehrere Cigarrenmacherinnen können Arbeit finden Nr. 914 parterre.

Ein sittsames, munteres Mädchen, welche sich über ihr bisheriges Wohlverhalten und ihren Fleiß auszuweisen vermag, findet zum 1. Januar 1854 einen bleibenden Dienst und kann sich melden Franzensstraße Nr. 3, zwei Treppen hoch, bei Frau Postsecretair Pauly.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, die in der Küche Bescheid weiß, und im Kochen nicht unerfahren ist, findet zum 1. Novbr. einen guten Dienst Markt Nr. 810.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, die gut mit Kindern umzugehen weiß und kochen kann, findet zum 1. November einen Dienst. Zu erfahren Schüllershof Nr. 757.

Wegen Kränklichkeit des Mädchens wird sogleich oder zum 1. Novbr. ein anderes brauchbares Mädchen gesucht große Ulrichsstraße Nr. 8.

Ein Mädchen oder Frau wird zur Aufswartung auf einige Stunden des Nachmittags gewünscht lange Gasse Nr. 1968, eine Treppe.

Futterkartoffeln werden gekauft Sägerplatz 1078 b.

Von heute ab wohne ich Schulgasse Nr. 96, und nehme in den Vormittagsstunden gefällige Anmeldungen neuer Schüler zum Unterricht im Pianofortespiel an. G. W o l f f, Musiklehrer.

Zu Neujahr wird eine Familien-Behnung von 3 Stuben, Kammern und Zubehör, wo möglich mit Garten gesucht. Adressen sub G. v. H. befördert die Expedition dieses Blattes.

Sämmtliche in meinem vor dem Leipziger Thore, dicht neben dem Bürgergarten neuerbauten Hause aufs anständigste und bequemste eingerichtete Familienwohnungen stehen von jetzt ab zu vermietthen und können theils zu Neujahr und zu Ostern bezogen werden. B. K e l l e r.

Leipziger Straße Nr. 287, parterre, nach der Straße, ist eine Stube und Kammer mit Meubels an einen Herrn oder Dame zu vermietthen. Auch ist ein trockener Keller zu vermietthen.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermietthen und 1. Januar zu beziehen vor dem Leipziger Thore, Frankensstraße. S c h ü t z e.

Eine freundliche Wohnung mit Zubehör kann sofort oder zum 1. Januar bezogen werden Klausthor 2154.

Eine Stube mit allem Zubehör ist von Neujahr an zu vermietthen kleine Brauhausgasse Nr. 369.

Stube und Kammer ist zu vermietthen Schulberg Nr. 118.

Offene Schlafstellen, Neumarkt Nr. 1245 b.

Schlafstellen sind offen Nr. 449.

Ein Laden mit Ladenstube nebst 2 Stuben, 2 Kam-
mern, Küche, so wie ein Logis, bestehend aus 3 Stu-
ben, 3 Kammer und Küche, sind in der Leipziger Str.
nahe am Markt zu vermietthen und entweder sofort oder
zu Neujahr 1854 zu beziehen. Reflectanten erfahren alles
Nähere obere Leipziger Straße Nr. 1656.

Eine anständige Wohnung von Stube mit 1—2
Kammern ist an 1 oder 2 einzelne Herren zu vermietthen
und sofort zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 24, 2 Trep-
pen hoch zu erfragen.

Eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, Mit-
gebrauch des Waschhauses ist wegen Versetzung eines
Beamten zu vermietthen und zum 1. Januar zu beziehen
Neumarkt Nr. 1261.

Eine Stube und Kammer ist zu vermietthen,
mit und ohne Möbel und gleich zu beziehen Leipziger
Straße Nr. 283.

Eine möblirte Stube und Kammer ist an ein
paar einzelne Herrn als Schlafstelle zu vermietthen,
Schülershof Nr. 762, 1 Treppe.

Ein Zimmer ist mit oder ohne Meubles an einen
einzelnen Herrn zu vermietthen. Näheres gr. Stein-
straße 177.

Eine kleine, meublirte Stube und Schlafstellen
sind offen, Zapfenstraße 670, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Zu Sr. Majestät des Königs Geburtstag sind Ge-
dichte, à Stück zu 3 R., in der Schmidt'schen Buch-
handlung, Nr. 497, zu bekommen, welches Geld einer
milden Stiftung zuzufleßen soll.

Diemitz.

Köster.

Ein gefundene Vornette kann in der Strafanstalt abgeholt werden.

Zu Königs Geburtstag Tanzvergnügen bei
Fr. Dehring.

Bergschenke.

Zu Königs Geburtstag und Sonntag den 16. Oct.
ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein **A. Banse.**

Zur Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Königs,
Sonnabend den 15. Octbr., ladet zur Ballmusik freundlichst ein

J. M. Seidel
im „Möhr“ zu Siebichenstein.

Trotha. Sonntag zur Nachfeier des Königs Geburtstag Tanzvergnügen im festlich illuminirten Saale, auch frischen Obst- und andern Kuchen bei

S. W. Preis.

Zur Dorfkirmes,

Sonntag, Montag und Dienstag den 16. — 18. Oct.
ladet ein **Hersberg** in Passendorf.

Sonntag und Montag ladet zur Kirmes ergebenst ein
Gastwirth **Nichter** in Passendorf.

Böllberg.

Zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs Friedr.
Wilhelm IV. ladet bei Illumination und decorirtem Saal
freundlichst ein **Natsch.**

Zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs ladet
freundlichst ein **Kuhlank** in Böllberg.

Zu Königs Geburtstag ladet zum Tanzvergnügen ein
Wittwe **Weber** in Diemig.

Zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs Illumination auf dem Feldschlößchen.

Feldschlößchen.

Sonntag den 16. October Unterhaltungsmusik.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckeret.)